

## Junior Member stellen sich vor\*

### Steckbrief



Name:	Christoph Haase
Alter:	30
Ausbildung:	B.Sc. Biochemie (Ruhr-Universität Bochum), M.Sc. Biochemie (Ruhr-Universität Bochum)
Aktueller Arbeitsort	AG Immunologie der Lunge, Lehrstuhl für Molekulare Immunologie, Medizinische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum
Funktion	Doktorand

### ? Wo und woran forschen/arbeiten Sie aktuell?

Ich forsche in meiner Doktorarbeit an dem immunologischen Gedächtnis der Lunge und den Einflüssen von Umweltfaktoren auf dieses. Hierbei beschäftige ich mich im Speziellen mit CD8+ tissue-resident memory T cells (TRM), die sich zum Beispiel bei einer viralen Infektion im jeweiligen Gewebe ansiedeln und dort verbleiben. Im Falle eines erneuten Kontakts helfen diese dabei, die Infektion schneller und besser zu besiegen.

Der Einfluss von Umweltfaktoren, zum Beispiel Zigarettenrauch oder Allergene, auf diesen Zelltyp ist bisher nur wenig untersucht und dementsprechend von großem Interesse. Hierfür arbeiten wir im Mausmodell mit dem Respiratorischen-Synzytial Virus (RSV). Neben Durchflusszytometrie und weiteren quantitativen immunologischen Methoden wollen wir mit Proteomanalysen einen umfassenderen Blick gewinnen und ausgehend davon einzelne Proteine oder Signalwege näher betrachten, die bei der Entstehung von TRMs beeinflusst werden könnten.

### ? Was denken Sie, was wir für die Zukunft in der Allergieforschung/Allergologie brauchen?

Ich denke die COVID-19-Pandemie war ein gutes Beispiel dafür, dass die Wissenschaftskommunikation ein nicht zu vernachlässigender Aspekt in der Forschung ist, den es weiter auszubauen gilt.

### ? Wie sind Sie zur DGAKI-Junior-Member Sektion gekommen und welche Aufgabe haben Sie dort bzw. planen Sie?

Durch meinen Chef, Dr. Marcus Peters, mit dem ich auf dem Mainzer Allergie Workshop in Hannover war. Neben den spannenden Vorträgen bin ich auf das Mentoring-Programm und die Junior-Member Sektion aufmerksam geworden und wertschätze die Förderung der Junior-Member sehr.

### ? Wie sind Sie zur Allergieforschung/Allergologie gekommen?

Bei meiner Bachelorarbeit am Karolinska Institut in Stockholm bei Prof. Westerberg ist die Faszination für die Immunologie entstanden. Mit meiner Masterarbeit und Doktorarbeit knüpfte ich daran an und habe schließlich meinen Weg in die Allergologie gefunden.

### ? Was fasziniert Sie an der Allergologie am meisten?

Die Vielschichtigkeit und Vielfältigkeit, das komplexe Zusammenspiel verschiedener Faktoren und dass es noch so viel Neues zu entdecken gibt.

\*In der Rubrik „Junior Member stellen sich vor“ wird einmal im Quartal ein Mitglied unserer Sektion im Interview mit dem Ziel vorgestellt, der Sektion ein Gesicht zu geben.